Die Klasse 5b des Hofmattschulhauses in Gelterkinden hat Anfang Mai am kantonalen Orientierungslauf, sCOOL, mitgemacht und anschliessend ihre Eindrücke gezeichnet und beschrieben.

Ein durchnässter OL

Am Dienstag, den 3. Mai, war der berühmte sCOOl-Cup OL. Das durfte der Klasse 5b natürlich nicht entgehen. Verständlicherweise waren wir nervös, als wir das grosse Nebenstadion im St. Jakob betraten, um das wir später einen OL machen würden. Als unser Lehrer, Herr Gerster, uns Bescheid gab, wo wir die Rucksäcke deponieren können, flitzte schon der erste OL-Läufer neben uns vorbei. Es war natürlich keiner von unserer Klasse, aber schon eine halbe Stunde später sausten die ersten von uns in das Stadion. Das Wetter war, entgegen des Wetterberichts, prächtig. Doch wir freuten uns zu früh.

Als langsam die Letzten, wozu auch ich gehörte, an den Vorstart gingen, kam ein ungeheuerlicher Regen. Unsere Gruppe war innert Sekunden bis zu den Unterhosen nass! Aber das Gewitter hörte nicht so schnell wieder auf; das Donnern und Blitzen begleitete uns den ganzen OL.

Doch als wir eine halbe Stunde später dann in der Beiz sassen und unseren Tee tranken, regnete es nicht mehr so wild. Mit dem Tram fuhren wir zum Pratteler Bahnhof. Nach kurzem Warten ratterten wir dann müde, aber doch auch glücklich, nach Hause. *Patrick und Stefan*

OL im St. Jakob in Basel

Über 300 Kinder aus dem Kanton Baselland nahmen an dem OL teil, den die Post organisierte. Die Wetterbedingungen waren jedoch miserabel. Es regnete so stark, dass man Mühe hatte zu atmen. Die Tropfen prallten wie Steine auf die Haut. Die angemeldeten Kinder der 5. und 6. Klasse mussten auf einer Länge von 2,480 Kilometern 18 Posten finden. Zur Belohnung bekamen die Teilnehmer am Schluss noch Farmerstängel und etwas zu trinken. Bis zur Rangverkündigung hatte sich der Regen gelegt, doch es war immer noch stark bewölkt und kalt. *Dominik*

«Kleider schwer vom Regen»

- *«David»: Andreas, fandest du es ein Erlebnis beim sCOOL-Cup mitzurennen?*
  Anderas Schobel: Es war toll, mitzurennen.
- *Andreas, störte dich der plötzliche Wetterumschwung und der Regen?*
  Ja sehr, denn die Kleider wurden schwer vom Regen!
- *Andreas, war es eine Erleichterung, als ihr ins Ziel gekommen seid?*
  Ja, endlich konnten wir die nassen Kleider ausziehen!

Interview von David

19 Minuten als Bestzeit

- *Wie war das Wetter bei der Anreise?*
  Vera: Schwül und ein bisschen bedeckt; Stefanie: schön und warm.
- *Steffi und Karin, wie war das Gefühl bei euch Läuferinnen und Läufern?*
  Stefanie: Ziemlich nervös und angespannt. Karin: Aufgeregt, zum Teil gelassen.
- *Wie war das Wetter beim OL?*
  Lena: Zuerst sonnig, gegen Schluss regnete es in Strömen.
- *Wie verlief der OL?*
  Vera: Gelassen, aber ziemlich nass.
- *Welches war die Bestzeit bei euch?*
  Lena: Ben und Andi schafften den OL in 19 Minuten.

«Ich fand es toll, dabei zu sein»

- ***«Andreas»:** Wie fandest du es beim sCOOl-Cup mitzurennen?*
  Florian Beqai: Ich fand es toll, dabei zu sein.
- *Habt ihr alle Posten gefunden oder hattet ihr Probleme, sie zu finden?*
  Wir fanden alle Posten, bei zwei Posten brauchten wir ein bisschen lange.
- *Wie war das Wetter?*
  Unsere Gruppe hatte Glück mit dem Wetter, weil es erst nach dem Ziel angefangen hat zu regnen.
- *Wie ging es dir beim Laufen?*
  Mir ging es gut, einmal hatte ich Seitenstechen.
- *War es eine lange Strecke?*
  Ich fand es eine gemütliche Strecke, genau die richtige Länge für mich.
- *Wie viele Posten gab es, wie lange brauchtet ihr für den Lauf?*
  Es gab insgesamt 18 Posten, wir brauchten 20 Minuten und 48 Sekunden.
- *Warst du erleichtert, als du im Ziel ankamst?*
  Ja sehr, denn ich musste nicht mehr laufen.

Interview von Andreas

Schule-Extra

Die «Volksstimme» stellt Schul- und Kindergartenklassen sporadisch Raum zur Verfügung für Berichte, Fotos, Zeichnungen, Aufsätze, Interviews, usw. Informationen für Schulen und Kindergärten unter: www.volksstimme.ch